



FRANK NEWS

www.frankgruppe.de

17. Jahrgang, Nr. 2/2008

ENERGETISCHE SANIERUNG:

FRANK ECOzwei

NEUBAUPROJEKT 2008:

FRANK Am Rebstockpark

NEUE AGENTUR:

HERR LORBAS



FRANK ECOzwei

Energetische Sanierung von Bestandsimmobilien

Nicht weniger als ein gut geschnürtes Paket kann der Kunde von der neu gegründeten FRANK ECOzwei GmbH für die energetische Sanierung seiner Immobilie erwarten.

Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sich von der Beratung, der technischen und kaufmännischen Planung und Durchführung über die Finanzierung einschließlich der Beschaffung von Fördermitteln bis zur Qualitätssicherung erstreckt.

Die Geschäftsführer des Unternehmens mit Hauptsitz in Kiel und Geschäftsstelle in Hamburg sind Holger Zychski und Roland Benthack.

Einige vielversprechende Partnerschaften wie z. B. mit der I-Bank Schleswig-Holstein, dem Finanzplaner Eck & Oberg oder findigen Dämmstoffdienstleistern sind bereits unter Dach und Fach und stellen innovative, individuelle und vor allem wirtschaftliche Lösungen für Immobilienbesitzer in Aussicht.

Erste Aufträge befinden sich bereits in der Vorbereitung bzw. Durchführung. Dabei handelt es sich im Einzelnen um die energetische Optimierung zweier Reihenhäuser in Kiel-Elmschenhagen und Hamburg-Klein Borstel, der energetischen Konzeptionierung eines Neubauprojektes mit über 90 Reiheneinheiten in Kiel-Mönkeberg, der Planung zweier Fotovoltaikanlagen in Kronshagen sowie

Holtenau und schließlich der energetischen Sanierung des Gewerblockes des FRANK-Objektes in Eckernförde.

KOMPLETTSANIERUNG MIT GANZHEITLICHEM ANSATZ

Die FRANK ECOzwei GmbH versteht sich nicht nur als Konzeptentwickler, sondern vielmehr als unabhängiger Komplettanbieter der energetischen Sanierung unterschiedlichster Immobilientypen. Die individuell zugeschnittenen Dienstleistungen stehen sowohl Eigentümern von Einfamilien-, Reihen-, Doppel- und

Mehrfamilienhäusern als auch Wohnungseigentümergeinschaften sowie Eigentümern von Gewerbeimmobilien zur Verfügung. Auch die energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden ist machbar.

Das Team der FRANK ECOzwei GmbH erarbeitet für den Eigenbestand wie auch für Dritteigentümer nach vorheriger kostenloser Beratung ein fundiertes Sanierungskonzept, erstellt die entsprechenden produktneutralen Leistungsverzeichnisse und führt die Ausschreibungen durch.

Gleichzeitig schöpft sie ihr Know-how, das die Mitarbeiter durch viele energetische Sanierungsmaßnahmen im Bestand, z. B. in Eckernförde, Kiel und Hamburg, im Bereich der Finanzierungen erworben hat, bei den Förderungsmöglichkeiten seitens des Bundes, der Länder und der Kommunen zugunsten des Kunden aus.

Neben der kaufmännischen Beratung im Rahmen der Durchsetzung etwaiger Mieterhöhungen gehören ebenso die Bauleitung während der Sanierungsphase wie das Qualitätsmanagement nach Abschluss der Ar



Messestand beim Tag des Eigenheims in Hamburg



beiten zu den Dienstleistungen der FRANK ECOzwei GmbH. In diesem Zusammenhang erfolgen vor und nach der Sanierung eine Dokumentation von Thermografiefotos sowie die Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises, sodass der Kunde einen Nachweis über die Qualität der durchgeführten Maßnahmen erhält.

IN NUR FÜNF PHASEN ZUM KLIMASCHÜTZER WERDEN

Im Rahmen der Abwicklung werden für den Kunden Treuhandkonten eingerichtet, und ein Baubuch sichert die Erstellung der von den Banken als Nachweis geforderten Bauabrechnungen. Über die Treuhandkonten wird sämtlicher Zahlungsverkehr abgewickelt, und die Auszahlungsbeträge der Fördermittel verbucht.

Bei der Konzeptentwicklung kann es sinnvoll sein, notwendige Instandsetzungsmaßnahmen oder auch Nachrüstungen (z. B. Balkone oder Aufzüge), Wohnungsmodernisierungen oder

Wohnungszusammenlegungen mit den energetischen Optimierungsmaßnahmen zu kombinieren. Diese Überlegungen, auf Wunsch sogar bis hin zur Betriebskostenoptimierung (z. B. bei der Müllentsorgung), werden in die Konzeptionierung mit einbezogen.

Für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern und Wohnungseigentümergeinschaften besteht die Möglichkeit, anlässlich von Mieterversammlungen bzw. Wohnungseigentümersammlungen Informationsveranstaltungen durch die FRANK ECOzwei GmbH durchführen zu lassen. Dabei werden die entsprechenden miet- sowie wohnungseigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Die Präsentation der Firma erfolgt derzeit auf verschiedenen Messen und Energieforen und Fachvorträgen. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang noch im April dieses Jahres der „Tag des Eigenheims“ der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt oder später im September die „Nordbau“ in Neumünster.

Holger Zychski, Roland Benthack



Saniertes Mehrfamilienhaus in Kiel-Holtenau

Unsere Leistungen:

Kostenlose Beratung/Information

- Analyse des Gebäudezustandes anhand von Bauherrenangaben und -unterlagen
- Vorschläge zur energetischen Optimierung
- Kostenschätzung
- Fördermittelprüfung

Planung

- Konkretisierung der überschlägigen Gebäudeanalyse, Objektbegehung
- Erstellung von Wärmebildern
- Erstellung eines fundierten energetischen Optimierungskonzeptes
- Kopplung/Miteinbeziehung anderer notwendiger Instandsetzungsmaßnahmen
- Planung und Ausschreibung konkreter Maßnahmen
- Angebotsauswertung

Beschaffung von Finanzierungsmitteln

- Finanzierungsberatung
- Erstellung von Kosten-, Liquiditätsplänen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Beantragung und Koordinieren der Fördergelder
- Beschaffung von Ergänzungsdarlehen
- Koordinierung der Zahlungsabwicklung

Durchführung

- Vorbereitung der Wertverbesserungsankündigung gegenüber den Mietern
- Submission
- Ausführungsplanung
- Auftragsvergabe
- Bauüberwachung
- Berechnung der möglichen Mieterhöhungen

Qualitätsmanagement/Service nach Fertigstellung

- Energiepasserstellung
- Nachweis der Luftdichtigkeit
- Erstellung von Wärmebildern
- Partner während der Gewährleistung

FRANK informiert

Seitens der Geschäftsführung der Firmengruppe FRANK besteht schon seit vielen Jahren ein großes Interesse daran, die Mitarbeiter kontinuierlich darüber zu unterrichten, welche Faktoren das Handeln der Geschäftsführung prägen – von der Konzernpolitik bis zur Einzelfallentscheidung.

Bisher dienten als Rahmen dazu in der Regel Betriebsausflüge, Weihnachtsfeiern oder auch Arbeitsbesprechungen, bei denen zwar eine Vielzahl von Mitarbeitern zugegen war, aber – verständlicherweise – gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen sowie Entwicklungen und Entscheidungen, z. B. im Bereich des Wohnungsbaus, der Verwaltung und der Finanzierung, nur begrenzt folgen wollte.

Darüber hinaus haben wir die Erfahrung gewonnen, dass trotz aller Bemühungen Informationen über die aktuelle Situation, die Tätigkeiten, die Planungen und die Einflüsse unserer Geschäftstätigkeit nicht bis zu jedem Mitarbeiter vordringen.

VIERTELJÄHRLICH WERDEN MITARBEITERINFORMATIONSVANSTALTUNGEN DURCHGEFÜHRT.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen und im Herbst 2007 auch damit begonnen, regelmäßig vierteljährlich an allen Standorten der Firmengruppe FRANK Mitarbeiterinformationsveranstaltungen verbunden mit Informationsgesprächen durchzuführen, um die Mitarbeiter mitzunehmen in das, was Geschäftsführung für die gesamte Unternehmensgruppe ausmacht.

Das geht eben nicht mit einmaligen, kurzen Vorträgen, wie sie in aller Regel anlässlich von Weihnachtsfeiern oder Betriebsausflügen ein oder zwei Mal im Jahr oder in manchen Jahren auch gar nicht gehalten wurden. Nur die Regelmäßigkeit solcher Informationen gibt uns die Chance des echten Informationsaustausches und der Beantwortung der Fragen der Mitarbeiter.

Die regelmäßigen, ca. eineinhalbstündigen Veranstaltungen finden im Wesentlichen in-

nerhalb der Arbeitszeiten statt und teilen sich in vier Abschnitte:

- 1.) Aktuelle, volkswirtschaftliche Einflüsse auf unsere Geschäftspolitik.
- 2.) Besondere Einflüsse auf die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft im Ganzen.
- 3.) Die aktuelle Lage der FRANK-Gruppe und die Reaktionen auf externe und interne Faktoren.
- 4.) Besonderheiten für die jeweiligen Standorte Hamburg, Kiel, Hofheim.

Themenschwerpunkte vorheriger Veranstaltungen waren zum Beispiel die Bankenkrise, die energetische Optimierung von Bestandsgebäuden, die Unternehmensteuerreform 2008, die Grundstücksvergabe durch die öffentliche Hand sowie die neue Rechtsprechung zu Schönheitsreparaturen.

Alle Mitarbeiter sind eingeladen, an diesen Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Selbstverständlich besteht im Nachhinein die Möglichkeit, die aufgeworfenen Themen in einem kleineren Mitarbeiterkreis zu besprechen. Die Geschäftsführung steht dann für entsprechende Informationen und Diskussionen zur Verfügung; Anregungen sind unbedingt erwünscht. Das firmeninterne Intranet bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die Inhalte nachzulesen.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG MÖCHTE MITARBEITER MITNEHMEN IN DIE ENTSCHEIDUNGSPROZESSE UND VERSTÄNDNIS WECKEN.

Denn je umfassender jeder einzelne Mitarbeiter informiert ist bzw. sich informieren kann, umso besser kann er die seinen Arbeitsbereich betreffenden Änderungen auch nachvollziehen und umsetzen.



Verständnis und Transparenz werden durch Mitarbeiterinformationsveranstaltungen gefördert.

Zusammenfassend ist anzumerken, dass es erklärtes Ziel ist, aktuelle Entscheidungen der Geschäftsleitung in den Zusammenhang einer allgemeinen und besonderen Lagebeurteilung zu stellen. Die Geschäftsführung möchte die Mitarbeiter mitnehmen in die Entscheidungsprozesse und Verständnis dafür wecken, warum und wie die Firmengruppe FRANK durch externe Situationen und Faktoren geprägt wird.

Uns liegt die Einbindung der Mitarbeiter am Herzen. Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen – der Termin im Mai mit den Themenbereichen Rating durch die Banken, Risikomanagement, Inflation (Chancen/Risiken) und Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits kommuniziert – und auf das hoffentlich große Interesse unserer Mitarbeiter.

H.-J. Schauenburg

KONTAKT

Falls Sie Fragen haben oder Informationen benötigen, steht Ihnen die FRANK-Gruppe mit folgenden Ansprechpartnern jederzeit zur Verfügung:

Hausmeisterservice

DIE FEGER

Roland Benthack

Tel. (0 40) 6 97 11-119

roland.benthack@frankgruppe.de

Immobilienverwaltung

Barbara Jansen

Tel. (0 40) 6 97 11-206

barbara.jansen@frankgruppe.de

Immobilienverkauf

Steuerung

Marc Schauenburg

Tel. (0 40) 6 97 11-0

marc.schauenburg@frankgruppe.de

Immobilienvermietung

Vermietungsladen

Fuhlsbüttler Straße 216, Hamburg

Tel. (0 40) 6 97 11-160/-164/-165

thomas.zielinski@frankgruppe.de

SCHREIBWETTBEWERB

Die Geschichte meines Wohngrundstücks

Schüler-Schreibwettbewerb der FRANK-Gruppe fördert das Geschichtsbewusstsein Jugendlicher

Das Wie und Warum, das Wann und Wo machen den Charakter einer Stadt, eines Stadtteils, eines Wohnviertels aus und beeinflussen damit auch unser Leben. Geschichte ist nicht nur ein Schulfach, das in verstaubten Büchern steht und uns eigentlich nichts angeht. Sie lebt und ist erlebbar.

Mit dem Schreibwettbewerb „Die Geschichte meines Wohngrundstückes und/oder des näheren Umfelds“ möchte die FRANK-Gruppe dieses Bewusstsein stärken und jungen Erwachsenen einen Anreiz bieten, sich mit ihrem unmittelbaren Umfeld auseinanderzusetzen. Den kleinen und großen Geschichten, die es zu entdecken gibt, nachzuspüren, Zusammenhänge kennenzulernen und zu verstehen und damit einen persönlichen Zugang zu Wohnort, Geschichte und Politik zu finden.

Belohnt wird dieses Engagement und Interesse mit Preisen von 200,- € bis 1.000,- € und einer Veröffentlichung der zwölf besten Arbeiten in Taschenbuchform.

Jeder Schüler und junge Erwachsene zwischen 12 und 21 Jahren ist eingeladen, bei diesem Wettbewerb mitzumachen! Schickt eure Geschichte bis zum 29. August an:

FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
Stichwort „SCHREIBWETTBEWERB“
Fuhlsbüttler Str. 216
22307 Hamburg



Lothar Erl

Ein Bayer, zwar nicht auf Rügen, aber dafür in Kiel! Der Marine sei Dank verschlug es den gebürtigen Kirchtenthumbacher (Nähe Bayreuth) bereits Anfang der 80er Jahre in den hohen Norden. Als gelernter Heizungsmonteur war er dort auf verschiedenen Zerstörern für die Dampftechnik der bis zu 70.000 PS starken Antriebsaggregate zuständig.

Ganz offensichtlich blieb aber auch ausreichend Zeit für echte Herzensangelegenheiten, zumal er in dieser Zeit seine Frau Martina, Mutter der gemeinsamen Kinder Marvin und Marcel, kennenlernte. Seit 1988 verstärkt Lothar Erl bereits das Team der FRANK-Gruppe in Kiel, indem er in den ersten zwei Jahren zunächst für die Heizhäuser in Holtenau zuständig war und anschließend die Holtenauer Hausmeisterei übernahm. Bestens geschult im serviceorientierten Umgang mit Mietern und Wohnanlagen trat er dann 1995 seinen Dienst als Hausmeister-Teamleiter an. In dieser Position behält er bis heute auch in schwierigen Situationen immer einen klaren Kopf und springt bei Notwendigkeit, frei nach seinem Motto: „Ich sag’s, wie’s ist, ich kann immer“, selbst für Winter- und Notdienste etc. ein. Nach Gründung der DIE FEGER GMBH als eigenständige Hausmeisterdienstleistungsfirma absolvierte Lothar Erl eine Schulung als Sicherheitsbeauftragter für Kinderspielplätze und gewährleistet nunmehr neben der Mieterzufriedenheit auch die Sicherheit der Kunden von morgen.

Die notwendige körperliche Fitness, hoffentlich auch um das gerade am 01.04.2008 gefeierte 20-jährige Betriebsjubiläum mit mindestens 15 weiteren Jahren agile Firmenzugehörigkeit zu toppen, erhält er sich mit Fußball sowie gelegentlichem Schwimmen in der Kieler Förde.

Wer meint, ein Bayer kann sich auf dem platten Land nicht zurechtfinden, der sieht sich getäuscht, denn „uns Lothar“ ist sogar Mitglied in einer plattdeutschen Theaterspielgruppe und das Einzige, was an bayerischer Mundart aus seinem Büro zu vernehmen ist, gibt ein kleiner Schlüsselanhänger auf Knopfdruck von sich: Jetzt halta mal dei Gosch’n! In diesem Sinne ...!

Roland Benthack

PARTNER DER FRANK-GRUPPE



Schleswig-Holstein Musik Festival

Künstlerische Höchstleistungen vor traumhafter ländlich-historischer Kulisse

Für das SHMF ist Sponsoring zu einem wichtigen Finanzierungsinstrument geworden. Seit seiner Gründung im Jahre 1986 verwirklicht die Sponsorengesellschaft der SHMF mbH ein erfolgreiches Public Private Partnership.

Neben den Landeszuwendungen und den Eintrittsgeldern sind es vor allem die Sponsorenbeiträge, die die künstlerische Attraktivität des SHMF sichern. Herrliche Schlösser und Herrenhäuser, Scheunen und Ställe sowie die schönsten Kirchen Schleswig-Holsteins bilden eine stimmungsvolle Kulisse für Darbie-

tungen, die sonst den Besuchern renommierter Konzerthallen und Opernhäusern vorbehalten ist.

Die FRANK-Gruppe ist seit einigen Jahren Sponsorenpartner des SHMF, und so fanden in diesem wunderbaren Konzertrahmen schon häufig von Andreas Eckel und seinem Team betreute Veranstaltungen statt. 2008 ist Russland als Partnerland vertreten, und die FRANK-Gruppe freut sich schon heute zusammen mit dem SHMF auf die gemeinsamen Abende.

Herr Lorbas

FRANK am REBSTOCKPARK

– Citynah und doch mitten im Grünen

Eigentumswohnungen/Mietwohnungen der FRANK HEIMBAU MAIN/TAUNUS GMBH. Das nächste Wohnungsbauprojekt steht in Frankfurt kurz vor dem Start.

Die FRANK-Gruppe errichtet auf dem Areal zwischen Leonardo-da-Vinci-Allee, Käthchen-Paulus-Straße, Montgolfier-Allee und Colsmannstraße in Frankfurt am Main zwei Wohnanlagen. Im nördlichen Bereich entstehen 100 frei finanzierte Mietwohnungen. Im südlichen

Bereich entsteht eine Wohnanlage mit insgesamt 26 Eigentumswohnungen in zwei Solitäre Gebäuden.

Seit Anfang der 60er-Jahre ist das Rebstockgelände geprägt von Erholung und bietet seit

jeher mit dem „Volkspark am Rebstock“ und dem „Erlebnisbad“ einen hohen Freizeitwert. Der neue Stadtteil im Westen der Frankfurter City wird seit 2002 von der Stadt Frankfurt entwickelt und zeichnet sich durch seine Nähe zur Innenstadt und sein grünes Umfeld





aus. Auch die Verkehrsanbindung ist optimal. Durch den Autobahnanschluss am Opelrondell an die A 648 ist das neue Stadtviertel zentral an alle Frankfurter Autobahnkreuze und den Rhein-Main-Flughafen angebunden.

Mietwohnungen:

Mit der Vermietung der 100 Wohnungen starten wir Anfang 2009. Es entstehen dort attraktive 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 50 bis 120 Quadratmetern. Familien können sich in den „Townhouses“ – das Haus im Haus mit eigenem Eingang – ein behagliches Zuhause schaffen. Nähere Informationen erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben der FRANK News.

Eigentumswohnungen:

In den beiden Solitären entsteht ein Mix von 3- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 100 bis 160 Quadratmetern. Die Penthäuser mit ihren sonnigen Dachterrassen bieten neue Wohn- und Lebensqualität.

Auch unterstützt die FRANK-Gruppe mit diesem Projekt aktiv den Klimaschutz aufgrund der geringeren CO₂-Emissionen und ist dem derzeit gesetzlichen Wärmeschutz bereits einen Schritt voraus: Mit dem Bau der KfW-Energiesparhäuser 40 liegt der Jahres-Primärenergiebedarf bei höchstens 40 kWh pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche und somit rund 50 % unter dem gesetzlich geforderten Standard der EnEV 2007.

Bei den Wohnungen „Am Rebstockpark“ werden alle Voraussetzungen eines Niedrigenergiehauses im KfW 40-Standard erfüllt: Fenster mit Dreischeibenverglasung, höhere Dämmung von Wand und Dach sowie Solar Kollektoren auf den Dächern sind die über den normalen Standard hinausgehenden Maßnahmen. Dies ermöglicht durch den besseren energetischen Standard sowohl im Sommer als auch im Winter dauerhaft niedrige Heizkosten und mehr Wohnkomfort.

Weiterhin sparen Eigentümer richtig Zinsen! Der KfW 40-Standard wird von der KfW

Bankengruppe gefördert. Dies bedeutet, dass die Käufer langfristige, deutlich zinsverbilligte Darlehen mit Festzinssätzen und tilgungsfreien Anlaufjahren erhalten.

Ab 26. April 2008 ist der Verkaufspavillon „FRANK Am Rebstockpark“ an den Wochenen-

den regelmäßig für alle Interessierten geöffnet. Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten und zum Projekt allgemein erhalten Sie von Carmen Lambert unter 0 61 92-99 16 27 oder im Internet unter www.frankgruppe.de.

Carmen Lambert, Monique Eckhardt

Was heißt KfW-Energiesparhaus 40?

Der Jahres-Primärenergiebedarf liegt bei höchstens 40 kWh pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche und somit rund 50 % unter dem gesetzlich geforderten Standard der EnEV 2007. Sie entlasten somit die Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Jeder, der ein KfW-Energiesparhaus 40 errichtet, herstellt oder neu erwirbt, wird mit maximal 50.000,- Euro pro Wohnung, Auszahlung 100 %, gefördert.

Stellen Sie Ihren Antrag zur Förderung vor Abschluss des notariellen Kaufvertrages über Ihre Hausbank. Die für die Antragstellung erforderliche Erklärung des Sachverständigen erhalten Sie von FRANK.

Ihre Vorteile:

- Niedriger Energieverbrauch, günstigere Heizkosten.
- Reduzierte CO₂-Emission.
- Kredit zu günstigen Konditionen.
- Sichere Kalkulationsgrundlage durch festen Zinssatz für zehn Jahre.
- Tilgungsfreie Anlaufzeit.
- Möglichkeit der vorzeitigen Kreditrückzahlung zu jeder Zeit (erste Zinsbindungsfrist).

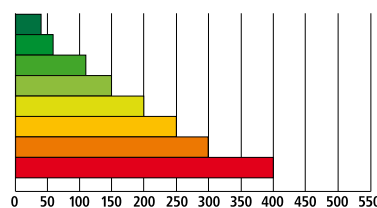
KfW-Energiesparhaus 40 – Max. 40 kWh/m² Primärenergiebedarf für Heizung und Warmwasser im Jahr

Gebäude Energiepass

erreichte Energie-Effizienz-Klasse für:
KfW-Energiesparhaus 40

Energieklasse: A mit max 40 kWh/(m²a)

A	0-40 kWh/(m ² a)
B	41-60 kWh/(m ² a)
C	61-110 kWh/(m ² a)
D	111-150 kWh/(m ² a)
E	151-200 kWh/(m ² a)
F	201-250 kWh/(m ² a)
G	251-300 kWh/(m ² a)
H	301-400 kWh/(m ² a)



Vergleichbare Kategorie:

KfW-Energiesparhaus 40/Passivhaus
KfW-Energiesparhaus 60
EnEV-Mehrfamilienhaus

Teilsaniertes Mehrfamilienhaus
Teilsaniertes Einfamilienhaus

Unsaniertes Mehrfamilienhaus

Berechnungsgrundlage ist das Tabellenverfahren der aus der Energiesparverordnung hervorgehenden DIN V 4701-10, die hier schematisch dargestellt ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse unter normierten Bedingungen ermittelt wurden und vom tatsächlichen Energiebedarf bzw. Energieverbrauch abweichen können.



www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/Bauen_Wohnen_Energiesparen/index.jsp



FRANK im Schnee

Das Büro Hofheim durfte von Donnerstag, den 17. Januar 2008, bis Sonntag, den 20. Januar 2008, einen Betriebsausflug der besonderen Art erleben.

Während der Weihnachtsfeier 2006 entstand durch einige skibegeisterte Mitarbeiter der FRANK-Gruppe in Hofheim die Schnapsidee eines Betriebsausfluges in den Schnee. Keiner rechnete zu diesem Zeitpunkt damit, dass die Idee wirklich umgesetzt würde, aber es kam anders als gedacht ... Still und heimlich begann Frau Lambert – beauftragt von Herrn Droll und Herrn Rohde – mit der Pensionssuche und der Planung des Programms im Skigebiet Leogang in Österreich. Beides erwies sich für eine Gruppe mit 20 Personen in der Hochsaison als schwierig. Im November wurde es dann offiziell, wir erhielten unsere Einladung samt zweiseitigem Programm, und da war klar, langweilig wird es mit Sicherheit nicht! Das Programm von Frau Lambert war so spannend und vielversprechend, dass alle Kolleginnen und Kollegen zur Freude von Herrn Droll und Herrn Rohde zusagten. Auf die Weihnachtsfeier und den Betriebsausflug 2007 wurde hinsichtlich dieser Aussichten natürlich gerne verzichtet.

ALLE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN WAREN SOFORT MIT DABEI!

Am Donnerstag, den 17. Januar 2008, war es dann so weit: Leogang, wir kommen! Nach einem halben Bürotag starteten wir um 13:00 Uhr Richtung Leogang. Sieben Stunden Autofahrt und einige Pausen später war das Ziel erreicht. In Leogang angekommen, ging es auch gleich zum Ski- und Snowboard-Verleih, um am nächsten Tag direkt auf die Piste zu können.

Nachdem alle in den Pensionen eingekcheckt hatten, die Ausrüstung auf eigene Kosten geliehen war und wir uns ein wenig frisch gemacht hatten, ging's auch direkt weiter zum Abendessen in die „Kralleralm“. Was die eigene Geldbörse zuließ, konnte hier in deftige österreichische Küche investiert werden.

FEIERN BEIM APRES-SKI UND DANN ZUM HUT-ESSEN INS „PRIESTEREGG“

Am Freitag begann der Tag bereits um 8:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in der „Pension Rieder“. Um 8:45 Uhr ging es dann für alle los. Die Ski-/Snowboardanfänger trafen sich mit dem Skilehrer, die geübten Skifahrer starteten ihre Skitour direkt auf dem Gipfel, Herr Eickmann, unser einziger Skilangläufer, fuhr zur Loipe und drehte „seine Runden“. Die restlichen Kollegen, die mit den „Brettern“ auf Kriegsfuß standen, verbrachten den Tag mit Wandern im Schnee. Nach so viel Einsatz trafen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen, um gestärkt die Pisten wieder unsicher zu machen. Um 16:00 Uhr trafen wir uns alle gemeinsam zum Apres-Ski, um die ersten erfolgreichen Ski-/Snowboardversuche zu begießen. Gegen 17:00 Uhr kehrten wir dann müde in unsere Pensionen zurück. Nach einer kurzen Ruhephase ging's auch direkt weiter. Um 20:00 Uhr war für uns in der Hütte „Priesteregg“ ein Tisch zum Hut-Essen reserviert. Nach dem üppigen und leckeren Essen legten wir einen ca.

30-minütigen Fußmarsch zu unseren Pensionen zurück, der durch die verschneiten Wälder führte.

Auch der Samstag startete wieder um 8:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück – der erste Muskelkater machte sich bereits bemerkbar. Heute wurden die frisch erworbenen Ski-/Snowboardkenntnisse erweitert, die geübten Fahrer trieb es durch das weitläufige Skigebiet. Die Nichtskifahrer tummelten sich mit den Promis beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel. Nach einem weiteren erfolgreichen Tag ohne Verletzungen wurden wir mit einem Pferdeschlitten zu der kleinen, idyllischen „Knappenstube“ gebracht. Nach leckerem Essen, wie Schweinshaxe oder Kaas-Nockern, ging's auch hier wieder mit einem gemütlichen Fußmarsch im Mondschein zu unseren Pensionen zurück.

Der Sonntag begann ebenfalls um 8:00 Uhr mit dem Packen von Taschen und Autos und einem letzten gemütlichen Frühstück. Einige Schneebegeisterte entschieden sich dazu, den Vormittag noch mal zum Skifahren zu nutzen. Die restliche Truppe machte sich gegen 10:00 Uhr auf den Rückweg Richtung Hofheim. Drei Tage hatten ihre Spuren hinterlassen: Die ersten Schnarchgeräusche waren bereits am Ortsausgang Leogang zu hören.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals Frau Lambert für ihre gesamte Planung und gute Organisation danken. Die 3,5 Tage waren rundum gelungen und warten auf Wiederholung.

Katrin Haselhuhn, Monique Eckhardt



Die FPP im neuen Gewand!

Am 10.01.2008 war es so weit: Die Möbelpacker standen bereit – die FPP Verwaltung von Wohnungseigentum GmbH zog von der Fuhlsbüttler Straße in die Bramfelder Chaussee.

Das Team wächst, und in unseren Geschäftsräumen in der Fuhlsbüttler Straße wurde es allmählich zu eng. Zum Jahreswechsel konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüßen: Yvonne Schmidt und Kirsten Venegas.

Die neue Bleibe wurde schnell gefunden: ein Büro im Hochtief-Gebäude in der Bramfelder Chaussee 41.

Das neue Gewand der FPP ist großzügiger, jung und dynamisch.



Mittlerweile ist das gesamte Team in den neuen Räumlichkeiten angekommen, hat sich eingerichtet und eingelebt. Vom kurzzeitig vorherrschenden Umzugschaos ist nichts mehr zu sehen. Schnell ein-

gelebt haben wir uns nicht zuletzt auch durch die freundliche Versorgung der im Gebäude befindlichen Kantine, die uns nun das reichliche Mittagsangebot aus der Fuhle ersetzt.

Auch unsere Kunden finden immer öfter den Weg zu uns, denn nicht nur fürs Team sind die neuen Räumlichkeiten ausreichender, sondern auch für unsere Belegprüfungen und Eigentümerversammlungen können wir unseren Kunden mehr Platz anbieten.

Ein wichtiger Schritt von der Fuhle in die Bramfelder Chaussee – das neue Gewand steht der FPP sehr gut!

Katrin Westpfahl

Handballhochburg Kiel – FRANK fördert den THW

Die Firmengruppe FRANK fördert durch ihre Mitgliedschaft im „Zebra-Club“ den deutschen Rekordhandballmeister und Champions-League-Sieger THW Kiel.



Der Förderkreis Zebra-Club ist ein wichtiger Eckpfeiler im wirtschaftlichen Fundament des THW Kiel und damit Basis für dauerhafte Spitzenleistungen. Mittelständische Unternehmen aus ganz Schleswig-Holstein haben sich im Zebra-Club zusammengefunden. Ziel ist für alle, die Leistungen der Bundesligamannschaft des THW Kiel noch weiter zu steigern, beispielsweise durch die Finanzierung neuer Spitzenspieler.

Das ist in den letzten Jahren außerordentlich gut gelungen. Im letzten Jahr brachten die Zebras

das Triple (Deutsche Meisterschaft, Pokalsieg, Champions-League-Sieg) mit nach Kiel.

DIE LEISTUNGEN DER MANNSCHAFT WEITER STEIGERN

Der FRANK-Gruppe stehen in jedem Heimspiel vier Sitzplatzkarten für die sonst immer komplett ausverkaufte Ostseehalle zur Verfügung. Es konnten dadurch schon zahlreiche spannende Handballabende mit Kun-

den und Geschäftspartnern verbracht werden. Die Lokalduelle mit der SG Flensburg-Handewitt und dem HSV Handball sind dabei besonders herzynfarktgefährdend. Für Hamburger Gäste werden in Ausnahmefällen auch gerne mal ein oder zwei Pünktchen als Gastgeschenk mitgegeben. „Was tut man nicht alles fürs Geschäft!“

Die FRANK-Gruppe hat darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit ihrem kompletten Geschäftsfeld mit und beim THW Kiel auch über die Grenzen von Schleswig-

Holstein hinaus zu präsentieren. In Kiel trifft man sich halt beim THW!

Wir wünschen dem THW Kiel auch für das Jahr 2008 weiterhin viel Erfolg und würden uns freuen, auch in diesem Jahr wieder auf dem Rathausplatz auf der Meisterfeier mitsingen zu können:

„Schwarz und weiß, wir steh'n auf Eurer Seite und wir hol'n den Sieg mit euch und wir hol'n den Sieg mit euch, jetzt geht's los!“

Natascha Hoffmann

Erster Spatenstich in Reinfeld

Auf dem Gelände der Matthias-Claudius-Mühle feierte die FRANK Heimbau Nord zusammen mit der Stadt Reinfeld am 17.04.2008 den ersten Spatenstich.

Nachdem die schweren Abrissgeräte ihr Werk getan haben und entgegen der ursprünglichen Planung auch die Fassade der historischen Mühle, die wegen der mangelhaften Gründung nicht erhalten werden konnte, entfernt werden musste, ist das Grundstück nun frei für den Baubeginn.

Bereits über hundert Interessenten haben sich schon für die seniorengerechten Wohnungen gemeldet, die hier in idyllischer Lage direkt am Herrenteich, umrahmt von Auen und in direkter Nähe zum Ortszentrum, entstehen. Der perfekte Platz, um das Alter in einer Atmosphäre zwischen modernstem Standard und einem Stück erhaltener Geschichte zu genießen.

Die Fertigstellung im Sommer 2009 ist das erklärte Ziel der FRANK-Gruppe. Bis dahin entstehen auf dem großzügigen Areal 92 barrierefreie Seniorenwohnungen, 20 barrierefreie Eigentumswohnungen sowie vier seniorengerechte Reiheneigenheime, mit Terrassen nach Süd und West.

Die ökologische Bauweise „KfW-40-Standard“ bürgt für geringe Energiekosten, und die zahlreichen Gemeinschaftsräume laden die Bewohner zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Der Vertrieb der Eigentumswohnungen und Reihenhäuser wird voraussichtlich im Juni beginnen. So haben die Erwerber noch die Möglichkeit, auf Grundriss und Ausstattung Einfluss zu nehmen.

Interessenten können sich gerne bei der FRANK Heimbau Kiel, Schwedendamm 16, 24143 Kiel,

vormerken lassen und werden dann laufend über den Bauablauf informiert.

Herr Lorbas



Jochen Agather, H.-J. Schauenburg und Gerhard Horn

Wie saniert man eine Büroetage?



Zwei Wochen bezahlter Urlaub für alle Mitarbeiter, oder eine Sanierung in Teilabschnitten – wir haben uns für die schwierigere Variante entschieden.

Und so ging ein Wochenende nach dem anderen ins Land. Freitag einige Büros ausräumen, Möbel zwischenlagern, Teppich und Anstrich erneuern und am Sonntag alle Möbel und technischen Einrichtungen zurück an ihren Ort stellen. Es war eine logisti-

sche Herausforderung für alle Beteiligten und eine nervliche Belastung für die Mitarbeiter. Aber wir haben es ja nun hinter uns.

Aber nicht nur die Büroräume wurden gestrichen und mit neuem Bodenbelag ausgestattet.

Auch die sanitären Anlagen und die Küche wurden erneuert und bekamen eine neue Raumaufteilung. Zwar hatten wir uns die Planung leichter vorgestellt, doch das Ergebnis lässt sich sehen und vor allem auch benutzen.

Auch die alten Fensteranlagen wurden komplett während des laufenden Betriebs ausgetauscht. Diese waren nicht nur zugig, sondern ließen bei dem einen oder anderen Mitarbeiter bereits das Gefühl hochkommen, direkt auf der Fuhle zu sitzen. Damit sollten die heißen Sommertage (bis zu 35 °C im Büro gemessen) nun gezählt sein. Dafür sorgen eine Wärmeschutzverglasung sowie eine entsprechende Verdunklungsanlage.

Um den vorhandenen Büroraum zu vergrößern, ist außerdem ein

Teil der Laubengänge auf der Hofseite mit einbezogen worden. Die Verglasung dieser Bereiche führte nicht nur zu einem Gewinn an Bürofläche, sondern hat diese Büros deutlich aufgehellt.

Einige Kleinigkeiten sind immer noch abzuarbeiten. Aber trotz verschiedener Ansichten über Farbauswahl und Design können wir heute Folgendes feststellen:

Die Mitarbeiter und alle, die uns die letzten Monate besucht haben, sind positiv überrascht vom jetzigen Erscheinungsbild der Büroräume.

Vielen Dank an die beteiligten Firmen und die Mitarbeiter, die tatkräftig dazu beigetragen haben, die Arbeiten erfolgreich abzuschließen.

Mike Spechtmeyer

HERR LORBAS

... stellt sich vor

In Hamburgs ältester Gasse, den Krameramtsstuben, befindet sich seit Oktober 2007 die junge Grafik- und Designagentur Herr Lorbas. Motiviert, engagiert und kreativ wird hier unter den wachen Augen des Namensgebers gearbeitet.

Herr Lorbas, ein Labrador aus gutem Hause, stets mit wachem Blick und dem richtigen Instinkt, beobachtet – in Form einer Bronze zwischen den Damen sitzend – das kreative Schaffen.

Die Damen, das sind Anna Hausner und Tini Schauenburg.

Anna ist vielen durch ihre sechsmonatige Tätigkeit 2006 in der FRANK-Gruppe, während derer die neue Website entstand, bereits bekannt.

Tini hat ebenfalls schon viele Erfahrungen mit dem Firmenteam gesammelt. Angefangen mit einem Praktikum noch zu Schulzeiten, über die zahlreichen Feste, die sie mit ihrer Kamera begleitete, und nicht zuletzt beim 65. Geburtstag von Hans-Jürgen Schauenburg auf Gut Emken-dorf, wo sie gemeinsam mit Marc Schauenburg für die Gestaltung der Einladungskarten sowie für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Anna und Tini lernten sich während des Studiums an der Design Factory Hamburg kennen. 2006 entstand die gemeinsame Diplomarbeit „Wanderlust“, die nach sechsmonatiger Arbeit in den Räumlichkeiten der FRANK-Gruppe mit einer Auszeichnung belohnt wurde. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend, und so entstand nach anderthalb Jahren Praktika bei verschiedenen Werbeagenturen und einer gemeinsamen dreiwöchigen Reise durch Indien der Wunsch, zusammen eine eigene Agentur zu gründen.

Die eigene Agentur startete im September mit kleinen Jobs für Privatpersonen und weiteren interessanten Aufträgen. Mittlerweile haben die beiden schon einige Projekte realisiert. So stammen zum Beispiel die letzte Weihnachtskarte, das Exposé für Mönkeberg mit eigener Projektmappe und der Auftritt der neu gegründeten Tochter FRANK ECOzwei GmbH aus ihrer Feder. Seit März 2008 haben sie die gesamte



Betreuung der FRANK-Gruppe übernommen und stellen sich mit Eifer und kreativem Know-how dieser neuen Herausforderung.

Nach 15 Jahren guter Zusammenarbeit der FRANK-Gruppe mit der bisherigen Agentur RosenbauerSolbach sind die Agenturgründerinnen besonders stolz, diese Aufgabe zu übernehmen. Hannes Solbach und sein Team geben weiterhin wertvolle Tipps, und Tinis Praktikum bei RosenbauerSolbach hat ihr geholfen, zusammen mit Anna den richtigen Weg zu finden.

Es werden sicherlich hier und da ein paar Änderungen entstehen, jedoch ist dem Team um „Herr Lorbas“ bewusst, dass eine etablierte Marke wie die FRANK-Gruppe wichtige Erkennungsmerkmale hat, die nicht – und wenn, dann ganz behutsam – geändert werden sollten. Die FRANK News macht den Anfang.

Sie möchten mehr über Herr Lorbas und seine Damen erfahren? Besuchen Sie ihn auf seiner Website www.herrlorbas.de oder rufen Sie ihn an.

Herr Lorbas GmbH
Agentur für Grafik und Design
Krayenkamp 10
20459 Hamburg
0 40 | 36 09 17 80



HERR LORBAS
AGENTUR FÜR GRAFIK UND DESIGN

HIER BAUT FRANK

► ► IM BAU BEFINDLICHE MASSNAHMEN

FRANK HEIMBAU KIEL GMBH

Lage	Einheiten
Eisenach, Roesepplatz Architektenreihenhäuser	6
Eisenach, Nikolaistraße Mietwohnungen	9
Summe	15

FRANK HEIMBAU NORD GMBH

Lage	Einheiten
Hamburg-St. Georg, Lange Reihe Eigentumswohnungen, Gewerbe	31

FRANK HEIMBAU MAIN/TAUNUS GMBH

Lage	Einheiten
Frankfurt-Sachsenhausen, Mühlberg Eigentumswohnungen	30

Gesamtsumme **76**

► ► GRUNDSTÜCKE DER FIRMENGRUPPE/ ANHANDGABEN MIT VORPLANUNG

FRANK HEIMBAU KIEL GMBH

Lage	Einheiten
Am Wohld Demenzstation AWO + Tagespflege	29
Kiel/Kronshagen Eigentumswohnungen, Baubetreuung	5
Bargtheide/Baubetreuung WE betreutes Wohnen	68
WE Seniorenwohngruppen/Tagespflege	50
Bargtheide/Baubetreuung Reihenhäuser	19
Gartenstadt – FRANK in Mönkeberg Reihenhäuser zur Vermietung	91
Pinneberg/Baubetreuung Betreute Seniorenwohnungen	113
Summe	375

FRANK HEIMBAU NORD GMBH

Lage	Einheiten
Hamburg/Barmbek/Baubetreuung Saarlandstraße Mietwohnungen	55

Gesamtsumme **430**

► ► GRUNDSTÜCKE DER FIRMENGRUPPE MIT BAUANTRAGSPLANUNG

FRANK HEIMBAU KIEL GMBH

Lage	Einheiten
Eisenach, Nikolaistraße Mietwohnungen	9

Reinfeld/Baubetreuung WE betreutes Wohnen	92
Reihenhäuser	24
Betten Pflegestation	14
Mönkeberg/Baubetreuung Betreute Seniorenwohnungen	49
Summe	188

FRANK HEIMBAU NORD GMBH

Lage	Einheiten
Hamburg/Wellingsbüttel, Am Pfeilshof Einfamilienhäuser	7
Kiel/Düsternbrook Eigentumswohnungen/Mietwohnungen	63
Summe	70

FRANK HEIMBAU MAIN/TAUNUS GMBH

Lage	Einheiten
Frankfurt/Rebstock Mietwohnungen	100
Eigentumswohnungen	26
Summe	126

FRANK HEIMBAU HAMBURG GMBH

Lage	Einheiten
Hamburg/Bergstedt, Haindaalwisch Stadthäuser	15
Doppelhäuser	12
Summe	27

Gesamtsumme **411**

► ► GRUNDSTÜCKE DER FIRMENGRUPPE OHNE BAUTRÄGERBINDUNG

gev Lage	Einheiten
Hamburg/Wellingsbüttel, Am Pfeilshof Grundstücke f. EFH	1
Bargtheide, Lindenstraße Grundstücke f. EFH/DH/RH	18
Summe	19

gev als geschäftsführende Gesellschafterin der Wentorfer Sachsenwald GmbH & Co. KG

Lage	Einheiten
Wentorf bei Hamburg Grundstücke f. EFH/DHH	150

FRANK HEIMBAU HAMBURG GMBH

Lage	Einheiten
Hamburg/Bergstedt, Haindaalwisch Grundstücke f. EFH/DHH	23

Gesamtsumme **192**

HIER VERWALTET FRANK

► ► SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ahrensburg

Bogenstraße
Kirschplantage
Nordstrandring

Appen

Op de Wisch

Bargteheide

Am Hünengrab
Gretje-Offen-Weg
Hasselbusch
Theodor-Storm-Straße
Waldweg

Eckernförde

Fernblick
Hässleholm
Lütthorn
Osterrade

Harrislee

Hedwig-Marggraff-Straße

Kiel

Gärtnerstraße
Holtenauer Straße
Im Brauereiviertel
Kronshagener Weg
Lornsenstraße
Postillionweg
Saarbrückenstraße
Winterbeker Weg
Kiel-Elmschenhagen
Grazer Straße
Klagenfurter Weg
Salzburger Straße
Tiroler Ring
Weinberg
Wiener Allee

Kiel-Gaarden

Gustav-Schatz-Hof
Hochwachter Weg
Jägerstraße
Schwedendamm
Zum Brook

Kiel-Holtenau

Bräutigamweg
Eckener Platz
Grönhoffweg
Lilienthalstraße
Ursinusweg

Kiel-Russee

Kladowweg
Spreeallee

Kiel-Schilksee

Langenfelde
Funkstellenweg

Kiel-Wellsee

Julius-Leber-Straße

Kiel-Wik

Danckwerthstraße
Mercatorstraße

Kronshagen

Albert-Schweitzer-Straße
Bredowstraße
Eichkoppelweg
Fierabendwinkel
Fußsteigkoppel
Hasselkamp

Heischberg
Kopperpahler Allee
Meddagskamp
Sünnopgangsweg
Vespergang

Mönkeberg

Heikendorfer Weg

Norderstedt

Langenharmer Weg
Ulzburger Straße

Projensdorf II

Bünsowstraße
Wolperdingstraße

Reinbek

Bahnsenallee

Rendsburg

Rotenhöfer Weg

Schenefeld

Achter de Weiden

Schönkirchen

Am Dorfteich
Anschützstraße
Augustental
Hannes-Pries-Straße
Schönberger Landstraße

Trappenkamp

Celsiusstraße
Danziger Straße
Gablonzer Straße

Wedel

Ernst-Thälmann-Weg
Im Flerren
Julius-Leber-Weg
Martin-Niemöller-Straße

► ► HAMBURG

Allermöhe

Fanny-Lewald-Ring

Barmbek

Flachsland
Fuhlsbüttler Straße
Heidhorn
Hellbrookstraße
Oldachstraße
Schwalbenplatz
Schwalbenstraße
Suhrweg

Billstedt

Billstedter Hauptstraße
Hertelstieg

Borgfelde

Klaus-Groth-Straße

Bramfeld

Bramfelder Chaussee
Harnisch
Steilshooper Allee

Dulsberg

Diedenhofer Straße
Dulsberg Süd
Elsässer Straße
Mülhäuser Straße
Oberschlesische Straße
Schlettstadter Straße

Duvenstedt

Duvenstedter Triftweg
Duvenstedter Damm

Fuhlsbüttel

Am Lustberg
Niederstegen
Fuhlsbüttler Damm
Kohlgarten

Horn

Dunckersweg

Lohbrügge

Grandkoppel
Lohbrügger Landstraße

Lokstedt

Lohkoppelweg

Lurup

Willi-Hill-Weg

Marienthal

Rennbahnstraße
Schimmelmannstraße

Neuwiedenthal

Grusort
Grusortwinkel
Hausbrucher Straße
Moorburger Ring
Rehrstieg
Untenburger Stieg

Ohlstedt

Jettbergskamp

Osdorf

Osdorfer Landstraße

Ottensen

Friedensallee

Rahlstedt

Amtsstraße
Schweriner Straße

Rissen

Wittenberger Weg

Rothenburgsort

Billhorner Kanalstraße
Marckmannstraße

Sinstorf

Winsener Straße

Stellingen

Hagenbeckstraße

Volksdorf

Am Buckhornwald
Holthusenstraße
Kattjahren
Rehblöcken

Winterhude

Georg-Thielen-Gasse
Groothoffgasse
Hauersweg
Saarlandstraße
Wiesendamm
Wiesenstein

► ► NIEDERSACHSEN

Neu Wulmstorf

Immenweg
Lönsweg

► ► NORDRHEIN-WESTFALEN

Bielefeld

Stennerstraße

Bonn

Erfurtstraße

Jenastraße

Weimarer Straße

► ► HESSEN

Bad Homburg

Elisabethenstraße/Höhestraße

Bad Soden

Gartenstraße
Königsteiner Straße
Robert-Stolz-Straße

Eppstein

Am Königsbachtal
Im Hirtengarten
Waldallee
Wörbesgarten

Flörsheim

Raunheimer Straße
Mainstraße

Frankfurt/Main

Bachforellenweg
Hafenstraße
Im Geeren
Martin-Elsässer-Weg
Konrad-Duden-Weg
Kurmainzer Straße
Oskar-von-Miller-Straße
Ostendstraße
Sophienstraße
Speicherstraße
Uhlandstraße

Hochheim

Saarstraße
Im Eigen

Hofheim

Frankfurter Straße
Im Obergarten
Kirschgartenstraße
Niederhofheimer Straße
Sachsenring
Am Kreishaus
Schmelzweg

Kelkheim

Mainblick
Kriftel
Königsberger Straße

Kronberg

Diehlmannstraße
Ernst-Moritz-Arndt-Straße
Friedrichstraße
Hainstraße
Lindenpark
Mertonweg
Ricarda-Huch-Straße

Niedernhausen

Lenzhahner Weg

Oberursel

Camp-King-Allee
George-C.-Marshall-Ring

Schalbach

Friedrich-Ebert-Straße
Pfingstbrunnenstraße

WAS SICH IM FRANK TEAM TUT.

WILLKOMMEN ►► GLÜCKWÜNSCHE ►► DANK

►► JUBILÄUM

01.04.2008, 20 Jahre,
Lothar Erl, DIE FEGER GmbH,
Kiel, Teamleiter

16.03.2008, 10 Jahre,
Carina Martens, FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH,
Hamburg, Buchhalterin

20.04.2008, 10 Jahre,
Natascha Hoffmann, FRANK HEIMBAU KIEL GMBH, Einzelprokuristin

04.05.2008, 10 Jahre,
Gaby Tomaszewski, FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Hamburg, kaufmännische Sachbearbeiterin – wir gratulieren Frau Tomaszewski darüber hinaus nachträglich ganz herzlich zum **30. Geburtstag** am 11.03.2008.



►► GEBURTSTAGE GENULLT

24.02.2008, 60 Jahre,
Gisela Lüdders, FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH,
Hamburg, Buchhalterin

21.02.2008, 60 Jahre,
Marianne Schacht, Abraham & Rathjens Haustechnik GmbH,
Büromitarbeiterin

22.04.2008, 60 Jahre,
Dagmar Banse, FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Hamburg, kaufmännische Mietsachbearbeiterin

22.03.2008, 50 Jahre,
Frank Piatkowski, DIE FEGER GmbH, Hamburg, Hausmeister



24.01.2008, 40 Jahre,
Sonja Friese, FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Kiel, kaufmännische Mietsachbearbeiterin

02.05.2008, 40 Jahre,
Stefan Roß, DIE FEGER GmbH, Kiel, Hausmeister

►► NEUE MITARBEITER

Seit dem 14.01.2008
Dipl.-Ing. Ingeborg Mentz, FRANK HEIMBAU NORD GMBH, Bauingenieurin und Architektin

Seit dem 01.02.2008
Mathias Lück, Abraham & Rathjens Haustechnik GmbH, Maurer/Fliesenleger

Seit dem 01.03.2008
Ingo Daudert, DIE FEGER GmbH, Kiel, Hausmeister
Dipl.-Ing. Stefan Müller, FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Hamburg, Bauingenieur für die technische Verwaltung

Marko Töllner, DIE FEGER GmbH, Hamburg, Hausmeister

Seit dem 01.04.2008
Diana Goldstein, FRANK HEIMBAU MAIN/TAUNUS GMBH, Abteilungssekretärin

Nils Aster, Abraham & Rathjens Haustechnik GmbH, Gas- und Wasserinstallateur

Daniel Grünwoldt, Abraham & Rathjens Haustechnik GmbH, Gas- und Wasserinstallateur

Patrick Sahner, Abraham & Rathjens Haustechnik GmbH, Gas- und Wasserinstallateur

Seit dem 01.05.2008
Britta Kilian, FRANK IMMOBILIEN SERVICE MAIN/TAUNUS GMBH, kaufmännische Mietsachbearbeiterin

►► NEUE AUFGABEN

Manuela Grun (ehemals WUM Wohnen Und Mehr GmbH) unterstützt seit dem 17.04.2008 das Team „Betriebskostenabrechnung“ bei der FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH in Hamburg als Sachbearbeiterin.

Katrin Haselhuhn ist am 01.04.2008 von der Frank Heimbau Main/Taunus GmbH in die FRANK IMMOBILIEN SERVICE MAIN/TAUNUS GMBH gewechselt und dort nun als Verwaltungsmitarbeiterin tätig.

Carmen Lambert hat zum 01.04.2008 innerhalb der FRANK HEIMBAU MAIN/TAUNUS GMBH als „Leiterin Backoffice Vertrieb“ eine neue Aufgabe übernommen.

►► PROKURA – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Sabine Köster, Gesamtprokura für die RATIONELL Wohnhausgesellschaft mbH

Volker Penning, Gesamtprokura für die FRANK HEIMBAU HAMBURG GMBH und für die FRANK HEIMBAU NORD GMBH

►► GEBURT

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute an **Birgit Bender**, FRANK HEIMBAU NORD GMBH, und ihren Partner **Jan Witt** zur Geburt ihres Kindes **Ari** am 14.02.2008.



►► BESONDERES

Martin Kowol hat am 18.01.2008 seine Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft mit „gut“ abgeschlossen und arbeitet seit dem 19.01.2008 als kaufmännischer Projektsteuerer bei der FRANK HEIMBAU NORD GMBH. Wir gratulieren und freuen uns über die Erweiterung des Teams durch Herrn Kowol!

IMPRESSUM

Herausgeber: FRANK BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Fuhlsbüttler Str. 216, 22307 Hamburg, Tel. 040/697 11-0 · Gesamtverantwortung: Marc Schauenburg
Konzept und Realisierung: HERR LORBAS GmbH Agentur für Grafik und Design, Hamburg · Auflage: 2.000 Exemplare, gedruckt auf recycelbarem Papier